

TOP 1

Gremium	Termin	Status
Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen	01.09.2017	öffentlich

Vorlage der Verwaltung**Zwischenbericht II/2017- Bericht zum aktuellen Stand des WBL
- mündlicher Vortrag -**

Vorlage Nr.: 20174573

A N T R A G

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Der gemäß § 21 EigAnVO vorgelegte Zwischenbericht des WBL zum 30.06.2017 wird zur Kenntnis genommen.

Zwischenbericht des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen (WBL)

zum 30.06.2017

Vorgelegt zur öffentlichen Sitzung des Werkausschusses am 01.09.2017

1. Einführung

Nach § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung hat die Werkleitung die OB und den Werkausschuss zum 30. Juni in Form eines Zwischenberichtes über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen (Erfolgsplan) und die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten.

Zum Vergleich der Planwerte des Wirtschaftsplans 2017 mit den Ist-Zahlen der ersten 6 Monate 2017 wurde als Vereinfachung eine Gleichverteilung der Planzahlen über das Geschäftsjahr angenommen und dementsprechend 50% der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans angesetzt. Neben dieser Vereinfachung bedingt, die unterjährig nicht vollständig erreichbare periodengerechte Abgrenzung der Ist-Zahlen, weitere Ungenauigkeiten. Eine absolute Übereinstimmung der Plan- und Ist-Zahlen ist nicht zu erwarten.

In dem hier vorgelegten Bericht werden die aufgelaufenen Ist-Beträge der Monate Januar bis Juni 2017 mit den zeitanteiligen Planzahlen verglichen und vereinfacht tabellarisch dargestellt. Weiter werden die Werte des Vergleichszeitraumes des Vorjahres 2016 gezeigt.

2. Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL)

- Die Gesamterlöse liegen 6% unter Planansatz und 2% unter Vorjahreswerten.
- Die Gesamtkosten sind um 8% geringer wie geplant und 1% über Vorjahresniveau.
- Das geplante Gesamtergebnis konnte im 1. Halbjahr um 1.037 TEUR übertroffen werden.
- Der geplante Investitions- und Kreditrahmen wurde nicht überschritten.
- Weiterhin wird der WBL im Rahmen einer Vereinbarung mit dem Einrichtungsträger die Beschaffung von Arbeitsplatzrechnern und Notebooks sowie Monitoren, Druckern und sonstiger IT-Ausstattung und der damit verbundenen Dienstleistungen durchführen und finanzieren und entsprechend der Laufzeit abrechnen.
- Die Projektleitung zum Bau von 2 Leichtbauhallen, ist abgeschlossen. Im August fand die Übergabe an den Einrichtungsträger statt.
- Für die Errichtung der Deponie Rheingönheim II wurden im 1. Halbjahr 2017 weitere Grundstücke im Wert von 274 T€ erworben.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

4-2 WBL Gesamt					
Kosten- und Erlösarten	Ist Juni 2017	Plan 1/2 2017	Planabweichung		Ist 1/2 2016
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	42.726	44.401	-1.675	-4%	42.718
Aktiviert Eigenleistungen	758	1.070	-312	-29%	931
Sonstige betriebl. Erträge	99	214	-115	-54%	610
Zinsen und ähnl. Erträge	0	1	-1	-100%	1
Interne Erlöse	2.425	3.152	-727	-23%	2.875
Gesamterlöse	46.008	48.838	-2.830	-6%	47.135
Materialaufwand	12.677	14.082	-1.405	-10%	12.430
Personalaufwand	17.550	18.317	-767	-4%	16.713
Abschreibungen	5.576	5.874	-298	-5%	5.287
Sonst. betr. Aufwendungen	4.283	4.806	-523	-11%	4.642
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	566	727	-161	-22%	597
Steuern u. sonst. Aufwendungen	112	98	14	14%	94
Interne Aufwendungen	2.425	3.152	-727	-23%	2.875
Gesamtkosten	43.189	47.056	-3.867	-8%	42.638
Ergebnis	2.819	1.782	1.037	58%	4.497

- Die geplanten Ergebnisse konnten von den Bereichen erreicht werden. Der Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik, sowie die Stadtentwässerung und der Straßenunterhalt haben das geplante Ergebnis übertroffen.
- Geringere Erlöse wurden durch geringere Aufwendungen überwiegend bei Material und Personal kompensiert.
- Im Bereich Grünflächen wurde im 1.Halbjahr 2017 damit begonnen, die Pflegedefizite abzubauen. Dies wurde ermöglicht durch den Einsatz zusätzlicher Mittel im Rahmen der Umsetzung des Masterplans Grünflächenpflege.
- Im Zusammenhang mit dem Projekt „Neukonzeption Straßenreinigung“ wurden aufgrund der gestiegenen und veränderten Leistungsanforderungen an eine moderne Stadtbildpflege die Gebühren um 14,7 % angehoben.

- Ab April 2017 wurde ein wichtiger Bestandteil des Projektes – Bildung von ortszuständigen Arbeitsgruppen – zur Optimierung der Leistungen umgesetzt. Insgesamt 6 Gruppen sind nun mit fest zugeordnetem Personal und Maschinenequipment für einen bestimmten Bezirk verantwortlich.
- Für das Jahr 2017 zeigt sich eine verbesserte Marktsituation für die Fraktion Papier, Pappe, Kartonagen; dies stellt sich positiv für den Gebührenhaushalt der Abfallentsorgung dar.
- Der WBL hat sich an der Ausschreibung zur Erfassung der LVP-Fraktion für die Vertragsjahre 2018-2020 beteiligt und den Zuschlag erhalten. Dabei ist das Unternehmen ELS Europäische Lizenzierungssysteme GmbH erstmals Ausschreibungsführer für das Vertragsgebiet Ludwigshafen.
- Wie auch in den vorigen Jahren war der letzte Winter relativ mild. Die fehlende Wechselwirkung von Arbeiten für Straßenreinigung und Winterdienst gehen im Wesentlichen zu Lasten der Straßenreinigung.
- Bei den Betriebspunkten der Stadtentwässerung ist die Sanierung des Hauptpumpwerkes die größte Einzelmaßnahme auch in 2017. Im ersten Halbjahr wurde mit der Erstellung der Rechenhalle begonnen.

3. Erläuterungen zum Vermögensplan

- Die im Rahmen des Roll-out 2011 beschaffte EDV-Ausstattung wurde im 1. Halbjahr in allen WBL-Bereichen durch neue Geräte im Wert von rd. 120T€ ersetzt.
- In den Ende 2016 begonnenen Bau der Holzhackschnitzelfeuerungsanlage in der Wollstraße wurden im 1. Halbjahr 2017 rund 570T€ investiert.
- Für Kanalsanierungsmaßnahmen wurden 2,4 Mio. € investiert. Sanierungsmaßnahmen in den Kanälen haben einen großen Stellenwert bei der Stadtentwässerung. Die größte Maßnahmen im ersten Halbjahr 2017 ist die Kanalsanierung im Weißdornhag / Schlehengang, welche im Juli fertiggestellt wurde.
- Im 1. Halbjahr 2017 wurden u.a. 3 Fahrzeuge für die Abfallentsorgung im Werte von 794 T€ sowie weitere Fahrzeuge im Wert von rund 600 T€ für die Straßenreinigung, die Signaltechnik und das Fuhrparkmanagement beschafft
- Im Bereich Grünflächen wurden zwei im Jahr 2016 beschaffte Fahrgestelle mit Aufbauten (Hubarbeitsbühne, Kranaufbau und Teleskop-Abrollkipper) für rd. 410T€ vervollständigt.